

sehen Section der Professor **Carus**. — In dem besondern Gebäude der Entbindungs-Anstalt wird der Unterricht von dem Professor **Walter** ertheilt.

In dem pädagogisch-philologischen Seminarium werden die Professoren **Neue**, **Strümpell**, **Rosberg** und **Mercklin** den Seminaristen methodologischen und praktischen Unterricht ertheilen. In Angelegenheiten des Seminars wendet man sich an den verz. geschäftsführenden Director, Professor **Neue**.

Die Universitäts-Bibliothek wird für Studirende und das sonstige gebildete Publicum geöffnet bis zum 1. Octbr. Nachmittags am Mittwoch und Sonnabend von 2—4, an den übrigen Wochentagen von 3—4 Uhr, vom 1. Oct. ab bis zum Schluß des Semesters an allen Wochentagen von 2 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit, und Sonnabends von 10—12 Uhr. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie bis zum 1. Oct. am Mittwoch und Sonnabend von 10—12 und von 2—5, an den übrigen Wochentagen von 10—1 und von 3—5 Uhr offen; vom 1. Oct. ab bis zum Schluß des Semesters täglich von 10—12 und von 2—4 Uhr. Durchreisende, welche die Bibliothek zu sehen wünschen, haben sich deshalb an den derzeitigen stellvertretenden Vorsteher derselben, Secretair **Anders**, zu wenden.

Wer das Kunstmuseum zu sehen wünscht, hat sich an den Director **Mercklin** zu wenden; des chemischen Cabinets wegen an den Director **Schmidt**; wegen der pathologischen Sammlung an den Director **Bidder**; wegen des physikalischen Cabinets an den Director **Kamß**; wegen des mineralogischen Cabinets an den stellv. Director **Bunge**.

Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Director **Reichert**; das zoologische Cabinet der Director **Grube**; das mathematische Cabinet der Director **Winding**; die Sammlung chirurgischer Instrumente der Director **Carus**; die Sammlung geburts-hülflcher Instrumente der Dir. **Walter**. Die öconomisch-technologische Modell-sammlung zeigt der Director **Hesholdt**; wegen der Sternwarte hat man sich an den Director **Mädler**; wegen des botanischen Gartens an den Director **Bunge**; und wegen des pharmaceutischen Instituts an den Director **Claus** zu wenden.

Verzeichniß

der

vom 20. Januar bis zum 9. Juni 1853

zu haltenden

halbjährigen Vorlesungen

• auf der

Kaiserlichen Universität

zu Dorpat.

Dorpat,

gedruckt bei J. G. Schünmann's Witwe und G. Mattiesen.

1853.

I. Theologische Facultät.

Gedruckt auf Verfügung des Consells der Kaiserlichen
Universität Dorpat.

Dorpat, den 9. Januar 1853.

Rector Gaffner.

Dr. Carl Keil, Staatsrath, ordentl. Professor der Griechisch und orientalischen Sprachen, v. J. Decan, wird 1) das Evangelium Matthäi auslegen an den ersten 5 Wochentagen von 8—9 Uhr; 2) die Genesis erklären am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 9—10 Uhr; 3) die biblische Archäologie nach De Wette's Lehrbuch lesen, Montag, Mittwoch, Freitag von 9—10 Uhr und Sonnabend von 8—9 Uhr; 4) im theologischen Seminar die Weissagungen Joëls erklären lassen, Sonnabend von 10—11 Uhr.

Dr. Theodosius Harnack, Collegienrath, ordentlicher Professor der Dogmatik und theologischen Moral, wird lesen: 1) die christliche Ethik, nach Harleß: Ethik 4te Aufl. 1849, an den 5 ersten Wochentagen von 12—1 Uhr; 2) die Lehre von Christi Person und Werk, nach Schmidt: Dogmatik der luther. Kirche, 2te Aufl. Erlangen 1850, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr; 3) in der ersten Abtheilung des theologischen Seminars fortfahren, Anselm's Cur Deus Homo interpretiren zu lassen, am Sonnabend von 12—1 Uhr.

Dr. Heinrich Kurz, Staatsrath, ordentlicher Professor der Kirchengeschichte und theologischen Literatur, wird lesen: 1) den zweiten Theil der Kirchengeschichte, nach seinem Lehrbuche der Kirchengeschichte, 2. Aufl. Mitau 1850, an den 5 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr; 2) theologische Literaturgeschichte, nach Locherer's Lehrbuch der Patrologie, Mainz 1837, am Montag, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr; 3) im theologischen Seminar kirchenhistorische Uebungen halten am Freitag von 4—5 Uhr.

Dr. Arnold Christiani, Hofrath, ordentl. Professor der praktischen Theologie und Universitäts-Prediger, wird 1) Liturgik, nach Riggsch, prakt. Theol., Bd. II., Bonn 1849 vortragen am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr; 2) Katechetik lesen nach Palmer, evangel. Katechetik, 2. Aufl., Stuttgart, 1850, am Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr; 3) im theologischen Seminar die homiletischen u. katechetischen Uebungen leiten Mittwoch von 10—12 Uhr.

II. Juristische Facultät.

Dr. Ewald Tobien, Staatsrath, ordentlicher Professor des russischen Rechts, d. Z. Decan, wird für Nichtjuristen vortragen: 1) die Verfassung des Russischen Reichs und der Stände, nach dem **Сводъ зак.** (Ausg. von 1842) Bd. I und IX und den Quellen, an den ersten 5 Wochentagen von 3—4 Uhr; 2) die Verwaltung des Russischen Reichs, nach dem **Сводъ зак.** (Ausg. von 1842) Bd. I, II u. und den Quellen, an den ersten 5 Wochentagen von 4—5 Uhr.

Dr. Eduard Otto, Staatsrath, ordentlicher Professor des bürgerlichen Rechts römischen und deutschen Ursprunges, der allgemeinen Rechtspflege und der praktischen Rechtsgelchrksamkeit, d. Z. Präses des Appellations- u. Revisions-Gerichts d. U., wird: 1) die Institutionen des Römischen Rechtes, nach seiner Ausgabe von Haubold's Institut, Leipzig 1826 und v. Scheurl's Lehrb. der Institut., Erlangen 1851, an den ersten fünf Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) den ersten Theil der Pandecten, nach den Lehrbüchern von Haubold, Leipzig 1820 und Arndt, München 1852, an den ersten fünf Wochentagen von 12—1 Uhr; 3) Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, nach Falk's Lehrb. der Encyclop., Kiel 1851, Mittwoch, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr; 4) das Atheniensische Gerichtsweisen, nach eigenem Conspicte, öffentlich, Dienstags von 10—11 Uhr vortragen, und 5) die praktischen Uebungen seiner juristischen Gesellschaft, Sonnabends von 4—6 Uhr zu leiten fortfahren.

Dr. Carl v. Mummel, Collegienrath, ordentl. Professor der Provinzialrechte Liv-, Esth- und Curlands, wird vortragen: 1) den provinziellen ordentlichen Civil-Prozess, nach den Quellen und mit Rücksicht auf v. Samson's Institutionen u., an den 5 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) ein Prozess-Practicum leiten, Sonnabends von 10—1 Uhr; 3) selbstverr. lesen: Politik, nach Ewers Politik (Dorpat, 1829), an den 5 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr.

Mag. Alexander Schirajew, Collegienrath, stellvertreter ordentl. Professor des russischen Rechts, wird vortragen: 1) den ordentlichen russischen Criminalprozess für Juristen, nach dem **Сводъ** der Reichsgeetze, (Ausg. vom J. 1842) Bd. XV, an den 5 ersten Wochen-

tagen von 12—1 Uhr; 2) das allgemeine und das russische Criminalrecht für Diplomaten, nach **Абеггъ's** Lehrbuch der Strafrechtswissenschaft, Neustadt 1836 und nach dem russischen Strafgesetzbuch vom J. 1845, Freitags und Sonnabends von 11—12 Uhr; 3) die außerordentlichen russischen Criminalprozessarten für Juristen, nach dem **Сводъ** der Reichsgeetze, (Ausg. vom J. 1842) Bd. XV, Sonnabends von 12—1 Uhr.

Die ordentliche Professur des Völkerrechts und der Politik ist erledigt. (s. Prof. v. Mummel u. Prof. Ziegler).

Dr. Victor Ziegler, außerordentl. Professor des Criminalrechts, Criminalproceßes, der Rechtsgeschichte u. juristischen Literatur, wird vortragen: 1) gemeines Criminalrecht, nach **Feuerbach's** Lehrbuch des gemeinen peinlichen Rechts, 14. Aufl., Gießen 1847, (herausg. von Mittermaier), an den 5 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr; 2) Theorie des Verwaltungsrechts, nach **Zachariä's** Regierungsrecht, Göttingen 1842, Mittwoch von 6—7, und Sonnabends von 11—1 Uhr; 3) selbstverr.: Europäisches Völkerrecht, nach **Heffter's** Lehrbuch des Europ. Völkerrechts, Berlin 1848, 2. Aufl., an den fünf ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

III. Medicinische Facultät.

Dr. Carl Reichert, Staatsrath, ordentl. Prof. der Anatomie, d. Z. Decan, wird lesen: 1) Anatomie des gesunden menschlichen Körpers, Theil I, nach **Krause's** Handbuch der Anatomie, Hannover 1841, an den fünf ersten Wochentagen von 2—3 Uhr; 2) Mikroskopische Anatomie, nach **Hentle**, Leipzig 1841, am Sonnabend von 12—2 Uhr; 3) Entwicklungsgeschichte des Menschen und der Säugethiere, nach seiner Schrift „das Entwicklungsleben“ u. s. w. Berlin 1840, am Dienstag um 11 Uhr.

Dr. Wiers Walter, Staatsrath und Ritter des St. Vladimirt-Ordens 4. und des St. Annen-Ordens 2. Classe, ordentl. Professor der Geburtshülfe, Frauen- und Kinderkrankheiten, wird lesen: 1) Geburtshülfe, 1. Thl., nach **Busch's** Lehrbuch der Geburtskunde, 5. Aufl., Berlin 1849, am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr; 2) Pathologie und Therapie der

Kindkrankheiten, nach Henke's Handbuch der Kinderkrankheiten, 4. Aufl., 1820, an denselben Tagen von 4—5 Uhr; 3) die geburtsbüßliche Klinik leiten am Dienst., Mittw., Donnerst. u. Freitag von 9—10 Uhr.

Dr. Georg Adelman, Staatsrath, ordentl. Prof. der Chirurgie, wird: 1) die chirurgische stationäre, ambulatoische und Poli-Klinik leiten, täglich von 10—12 Uhr; 2) die chirurgischen und ophthalmia-trischen Operationsübungen am Cadaver leiten, so oft Leichen vorhanden, täglich von 3—5 Uhr.

Dr. Friedrich Bidder, Staatsrath und Ritter des St. Vladimir-Ordens 4. u. des St. Annen-Ordens 2. Classe, ordentlicher Professor der Physiologie und Pathologie, wird lesen: 1) Allgemeine und specielle Physiologie, erläutert durch Experimente und mikroskopische Demonstrationen, erste Hälfte, nach Wagner's Lehrbuch der speciellen Physiologie, 3. Aufl., Leipzig 1845 und Valentin's Grundriß der Physiologie, 3. Aufl., Braunschweig 1850, am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—10 und Sonnabend von 11—12 Uhr; 2) Pathologische Anatomie, nach Bodt's Lehrbuch der pathologischen Anatomie, 3. Aufl., Leipzig 1852, am Montag von 8—10 und Sonnabend von 4—6 Uhr.

Dr. Ernst Carné, Staatsrath und Ritter des Sächsisch-Gemeinlichen Verdienstordens, ordentl. Professor der Chirurgie, wird vortragen: 1) den zweiten Theil der gesammten Chirurgie nach Chelius's Handbuch der Chirurgie, 7te Aufl., Heidelberg 1852, an den 5 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr; 2) Augenheilkunde nach Meyer's Compendium der Augenkrankheiten, Wien 1852, Montag, Mittwoch u. Freitag von 5—6 Uhr.

Dr. Guido v. Samson = Himmelstern, Staatsrath und Ritter des St. Stanislaus-Ordens 3. Classe, ordentl. Prof. der Staatsarzneikunde, wird vortragen: 1) Civil-Medicinal-Polizei nach Schürmayer's Handbuch der medicinischen Polizei, Erlangen 1848, und dem Reichsgesetzbuche, Ausg. v. 1842, Dienst., Mittw. u. Donnerst. von 6—7 Uhr; 2) Medicinisch-forensisches Practicum, Mittwoch u. Freitag von 4—5 Uhr und 3) die Hospitalklinik täglich um 12 Uhr leiten.

Dr. Johann Erdmann, Collegienrath, ordentl. Prof. der Therapie und Klinik wird die stationäre und ambulatoische therapeutische Klinik leiten täglich von 12 Uhr ab.

Dr. Rudolph Buchheim, Hofrath, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneimittellehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Literatur, wird vortragen: 1) Arzneimittellehre erster Theil, nach Desterlen's Handbuch der Heilmittellehre, Tübingen 1851, an den fünf ersten Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) Geschichte und Literatur der Medicin, nach Häser's Lehrbuch der Geschichte der Medicin, Jena 1845, Montags, Mittwochs und Sonnabends von 9—10 Uhr.

Dr. Albert Krause, Hofrath, ordentlicher Professor der Therapie und Klinik, wird lesen: 1) den ersten Theil der speciellen Therapie mit Einschluß der allgemeinen Therapie nach Fuchs Lehrbuch der speciellen Nosologie und Therapie, an den ersten 5 Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) den dritten Theil der speciellen Therapie nach demselben Lehrbuch, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 4—5 Uhr; 3) die therapeutische Poliklinik an jedem Wochentage von 1 Uhr ab leiten.

Dr. Carl Claus, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna 3. Classe, ordentl. Prof. der Pharmacie, wird lesen: 1) den 2ten Theil der Pharmacie (für Pharmaceuten), Mittwoch, Donnerstag, Freitag u. Sonnabends von 9—10 Uhr; 2) Pharmacie (für Mediciner), Donnerst., Freitag u. Sonnab. von 11—12 Uhr; 3) Pharmacognosie (für Mediciner und Pharmaceuten gleichzeitig), Donnerst., Freitag u. Sonnab. v. 10—11 Uhr; 4) ein analytisches Practicum am Mittwoch von 3—6 Uhr halten.

Dr. Friedrich Schneider, Collegienrath, Professor und außerordentl. Prof., wird lesen: 1) über Epizootien in staatsarzneilicher Beziehung, am Donnerstags von 4—5 Uhr, nach dem Handbuch der Veterinär-Sanitäts-polizei von D. Delafond, aus dem Französischen übersetzt von W. Wittweiler, Karlsruhe 1839; 2) die anatomischen Präparationsübungen täglich von 2—4 Uhr leiten.

Dr. Johann v. Hölzl, außeretatmäßiger Privatdocent, wird lesen: Encyclopädie und Methodologie der medicinischen Wissenschaften, nach Choulant's Anleitung zum Studium der Medicin, Leipzig 1829, am Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr.

IV. Historisch-philologische Facultät.

Dr. Friedrich Neue, wirklicher Staatsrath und Ritter des St. Vladimir-Ordens 4. und des St. Annen-Ordens 2. Classe, ordentl. Prof. der Literaturgeschichte, altclassischen Philologie und Pädagogik, v. J. Decan, wird 1) die Geschichte der Römischen Literatur vortragen, nach Passow's Grundrissen der Griechischen und Römischen Literatur- und Kunstgeschichte, 2. Ausg., Berlin 1829, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. von 11—12 Uhr; 2) des Cicero Bücher de republica erläutern, an denselben Tagen von 12—1 Uhr; 3) im pädagogisch-philologischen Seminar den Thucydid'es erklären lassen, und damit Uebungen im Lateinschreiben und Disputiren verbinden, Freit. und Sonnab. von 11—12 Uhr.

Dr. Friedrich Kruse, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna 2ter und des heil. Stanislaus 2ter Classe, ordentl. Prof. der historischen Wissenschaften, wird vortragen: 1) Allgemeine Weltgeschichte, I. Alte Geschichte, nach seinem historischen Atlas, an den ersten 5 Wochentagen von 3—4 Uhr; 2) Russische Geschichte II. Neuere Geschichte, nach Karamsin, Erers und seinem historischen Atlas, an den ersten 3 Wochentagen von 4—5 Uhr; 3) Historisches Practicum Sonnabends von 3—5 Uhr.

Dr. Eberhard Friedländer, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna 2. Classe, ordentl. Prof. der Cameral-, Finanz- und Handelswissenschaften, wird lesen: 1) Finanzwissenschaft, nach Rau: Grundsätze der Finanzwissenschaft, Heidelberg 1851, an den ersten 5 Wochentagen von 9—10 Uhr; 2) Handelswissenschaft, mit Bezug auf Kobach: Systematisches Handbuch der Handelswissenschaft, Berlin 1849, an den ersten 5 Wochentagen von 10—11 Uhr; 3) Cameralistisches Practicum am Mittwoch von 4—6 Uhr.

Dr. Michael Rosberg, Staatsrath und Ritter des St. Vladimir-Ordens 4., des St. Stanislaus-Ordens 2. und des St. Annen-Ordens 2. Classe mit der Kaiserlichen Krone, außerordentl. Akademiker bei der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, ordentl. Prof. der Russischen Sprache und Literatur, wird vortragen: 1) Erläuterung russischer Dichter, nach Peninskij's Christomathie, St. Petersburg 1837, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr; 2) Practische Uebungen in Ausarbeitung russischer Aufsätze; Dien-

stag und Donnerstag von 6—7 Uhr anstellen; 3) Geschichte der russischen Literatur, nach Oretsch, St. Petersburg 1823, und Schewirew, Moskau 1843, am Sonnabend von 12—1 Uhr; 4) die Uebungen in der russischen Sprache im pädagogisch-philologischen Seminar, Sonnabend von 5—6 Uhr lesen.

Dr. Ludwig Striimpell, Collegienrath, ordentl. Prof. der Philosophie wird vortragen: 1) Logik, nach seinem „Entwurf der Logik“, Mitau 1836, am Mitwoch, Donnerstag u. Freitag von 9—10 Uhr; 2) Pädagogik, nach Herbaris' Umriss pädagogischer Vorlesungen, 2te Aufl., Götting. 1841, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr; 3) im pädagogisch-philologischen Seminar den Mitgliedern desselben einen Ueberblick über die verschiedenen Arten von öffentlichen Schulen mit einer Charakteristik derselben nach ihren Zwecken geben, am Sonnabend von 4—5 Uhr.

Dr. Ludwig Mercklin, Collegienrath, ordentlicher Professor der Beredsamkeit, altclassischen Philologie, Rhetorik und Geschichte der Kunst, wird vortragen: 1) Alte Geographie und Ethnographie, nach Forbiger's Handbuch der alten Geographie, 3 Bde., Ep. 1842—48, an den ersten fünf Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) des Horatius Ars poetica erläutern, Dienstag von 9—10 Uhr; 3) im pädagogisch-philologischen Seminar des D. Vidius's Fa si erklären lassen und damit Uebungen im Lateinschreiben und Disputiren verbinden, Mont. u. Mittw. von 9—10 Uhr.

Dr. Claus Mohr, Collegienrath, etatmäßiger Privatdocent, Oberlehrer der griechischen Sprache am Dorpat'schen Gymnasium, wird 1) den Drestes des Euripides erklären Montag von 9—10 Uhr, Mitwoch und Sonnabend von 3—4 Uhr; 2) Philologie-Eubende im Griechischschreiben und im Corrigiren fehlerhafter griechischer Arbeiten üben, Donnerstag von 9—10 Uhr; 3) ein lateinisches Conversatorium für Mediciner leiten, Sonnabend von 4—6 Uhr.

Wegen Erledigung der ordentl. Professur der statistischen und geographischen Wissenschaften wird mit höherer Genehmigung der Rector Hofrath **Dr. Dede** stellvertretend vortragen: die Statistik des Russischen Reichs nach v. Keden: Das Kaiserthum Rußland; eine geschichtlich-statistische Darstellung seiner Culturverhältnisse in landwirthschaftlicher, gewerblicher und commerceller Beziehung, Berlin 1843, an den ersten fünf Wochentagen von 5—6 Uhr.

V. Physico-mathematische Facultät.

Dr. Ferdinand Minding, Staatsrath, ordentl. Prof. der angewandten Mathematik, d. 3. Decan, wird lesen:

- 1) **Elementar-Mechanik für Landwirthe**, nach Holzmann's Mechanik und Maschinenlehre, Stuttgart 1848, am Montag, Dienstag u. Mittwoch von 10—11 Uhr;
- 2) **Theorie der elliptischen Functionen** nach Jacobi: *Fundamenta nova theoriae functionum ellipticarum*, Regiomonti 1829, am Donnerstag von 10—11 und Freitag von 11—12 Uhr;
- 3) **Höhere Geodäsie**, nach Fischer: *Lehrbuch der Geodäsie*, Darmstadt 1845, am Montag, Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag von 11—12 Uhr.

Dr. Alexander Bunge, Staatsrath u. Ritter des St. Annen-Ordens 2ter Classe, ordentl. Professor der Botanik, wird lesen: 1) **Allgemeine Botanik**, nach Schleiden's Grundriß der Botanik, Leipzig 1846, und nach Alph. De Candolle's Anleitung zum Studium der Botanik, Leipzig 1844, an den letzten fünf Wochentagen von 12—1 Uhr; 2) **Übungen in Analysiren und Bestimmen der Pflanzen**, am Mittwoch und Sonnabend von 3—4 Uhr leiten.

Dr. Heinrich Mädler, Staatsrath und Ritter der Orden des h. Vladimir 4. Classe, der h. Anna 2. Classe und des königlich-Preussischen rothen Adlerordens 3. Classe, ordentlicher Professor der Astronomie, wird lesen: 1) **Allgemeine Astronomie**, nach seiner populären *Astronomie*, 4te Auflage, Berlin 1849, und den dazu erschienenen Nachträgen, am Montag, Mittwoch u. Freitag von 4—5 Uhr; 2) **Mathematische Geographie und Chronologie**, nach seinem *Leitfaden der mathematischen und allgemeinen physischen Geographie*, Stuttgart 1842, am Montag, Mittwoch u. Freitag von 5—6 Uhr.

Dr. Ludwig Kämtz, Staatsrath, ordentl. Prof. der Physik wird lesen: 1) **Physik**, nach seinem *Lehrbuch der Physik*, Halle 1839, an den 5 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) **Physikalische Geographie**, nach F. Hoffmann's *physikalischer Geographie*, Berlin 1837, an den 5 ersten Wochentagen von 12—1 Uhr.

Dr. Eduard Grube, Staatsrath, ordentl. Prof. der Zoologie und vergleichenden Anatomie, wird lesen: 1) **Vergleichende Anatomie Nerven-system, Ernährungs- und Generationsorgane** nach dem *Handbuch* von Siebold und Stannius, Berlin 1846, am Montag von 9—10,

Donnerstag und Freitag von 10—11, Mittwoch von 6—7 Uhr; 2) **Naturgeschichte der für Land- und Forstwirtschaft wichtigen Thiere**, nach Zentzer's *Naturgeschichte*, Leipzig 1836, am Montag, Dienstag und Mittwoch von 12—1 Uhr; 3) **Zoologische Demonstrationen**, mit besonderer Rücksicht auf die im vergangenen Semester gehaltene Vorlesung über die allgemeine Zoologie, Sonnabend von 11—12 Uhr anstellen.

Dr. Alexander Vekholdt, Collegienrath, ordentl. Prof. der Oeconomie u. Technologie, wird vortragen: 1) **Pflanzenernährungskunde**, Montags und Dienstags von 11—1 und Mittwochs von 11—12 Uhr, nach Boussingault (*die Landwirtschaft in ihren Beziehungen zur Chemie, Physik u. s. w.*, 2 Bände, Halle 1844—45) und Pabst (*Lehrbuch der Landwirtschaft*, 1. Bd., Darmstadt 1841); 2) **Demonstrationen technologischer Art** anstellen für Landwirthe und Kameralisten, Mittwochs von 12—1 Uhr; 3) **Practische Anleitung zur Untersuchung des Bodens, Düngers, der Pflanzensasche u. s. w.** ertheilen (*gratis aber privatissime*), Freitags von 3—6 Uhr, Sonnabends von 9—1 Uhr. (Dieses Practicum kann jedoch erst mit Anfang des April beginnen.)

Dr. Carl Schmidt, Hofrath, ordentl. Professor der Chemie, wird lesen: 1) **Allgemeine Chemie Th. II. organische Chemie**, nach Schloßberger's *Lehrbuch der organischen Chemie*, 2. Aufl., Stuttgart 1852, Montag, Dienstag und Mittwoch von 10—11 Uhr; 2) **Agriculturchemie mit Rücksicht auf Viehhü. die Chemie in ihrer Anwendung auf Agricultur u. Physiologie**, 5. Aufl., Braunschweig 1840, Donnerstag, Freitag u. Sonnabend von 10—11 Uhr; 3) **Analytische Übungen** (für Pharmaceuten) leiten, Montag und Donnerstag von 3—6 Uhr. Die ordentlichen Professuren der reinen Mathematik und der Mineralogie sind erledigt. (s. Dr. Helmling u. Dr. Schrenk.)

Dr. Hermann Asmuss, Staatsrath, etatmäßiger Privatdocent, wird lesen: **Allgemeine Naturgeschichte**, nach dem *Handbuch* von Burmeister, an den letzten 3 Wochentagen von 5—7 Uhr.

Dr. Peter Helmling, etatmäßiger Privatdocent, wird lesen: 1) **Elementar-Mathematik**, nach P. R. G. Eggen's *Handbuch der allgemeinen Arithmetik*, Berlin 1844, und A. W. Legendre, *Elemente der Geometrie*, deutsch von Crelle, Berlin 1837, an den 5 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr; 2) **Differential- u. Integralrech-**

nung, nach Minding's Handbuch, Berlin 1836, an den 4 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr; 3) Repetitorium über elementare analytische Geometrie, nach F. B. Biot's, Versuch einer analytischen Geometrie, deutsch von Dr. J. F. Ahrens, Nürnberg 1840, Montags von 10—11 Uhr u. Freitags von 9—10 Uhr; 4) Practicum über Differentialrechnung, nach Minding's Handbuch, Berlin 1836, Donnerst. u. Freitags von 12—1 Uhr.

Dr. Alexander Schenk, Collegiensecretäre und Ritter des St. Annen-Ordens 3. Classe, außerordentlicher Privatdocent, wird stellvertretend vortragen: Allgemeine Drykognozie, nach Naumann's Elementen der Mineralogie, Leipzig 1850, am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 9—10 Uhr.

Carl Rathhaus, Mademiter, Titulairrath, praktischer Architekt der Universität, wird in den ersten drei Monaten des Semesters für Agronomen vortragen: 1) die Elemente der Baukunst, nach Gilly's Handbuch der Landbaukunst, Braunschw. 1831, an den 5 ersten Wochentagen von 5—7 Uhr; 2) die architektonischen Zeichnungen leiten, Montag u. Donnerstag von 12—2 Uhr.

VI. Professor der Theologie und Philosophie für die Studierenden orthodox-griechischer Confession.

Mag. **Paul Alerejew**, Priester, wird den Studierenden dieser Confession vortragen: 1) Dogmatische Theologie mit Hinzufügung einer allgemeinen Einleitung in den Curfus der theologischen Wissenschaften, nach des Archimandriten Antonius: *Догматическое Богословіе Православной Католической Восточной Церкви*, *Выд. 4.*, С. Петербург 1849 r., an den 5 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) Logik, nach eigenen Heften, bearbeitet nach dem von dem Heiligst-dirigirenden Synod bestätigten Programm, an den 3 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr.

VII. Religionslehrer für die Studierenden der römisch-katholischer Confession.

Mag. **Felix Kamienicki**, Priester, wird den Studierenden dieser Confession die Glaubenslehre, nach F. V. B. Fiebertmann *Demonstratio christiana et catholica*, Tornaci 1850, am Mittwoch und Sonnabend von 6—7 Uhr vortragen.

VIII. Sectionen in Sprachen und Künsten.

- 1) **Charles Vejet de Corval**, Collegientath u. Ritter des St. Annen-Ordens 3ter Classe, Rector der französischen Sprache, wird am Dienstag von 5—6 Uhr die Werke von La Bruyère erklären, und am Freitag zur nämlichen Stunde Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische anstellen.
- 2) **Amadeo Durasi**, Collegientath, Rector der italienischen Sprache, wird: 1) *Pezzi scelti da migliori Prossatori Italiani, antichi e moderni etc.*, da Fabio Fabbrucci, Toscano, Berlin 1841, Donnerstags von 11—12 Uhr; und 2) *Tesoro della Poesia Italiana antica e moderna del Cav. F. Brancia*, Vol. XXXVIII., Paris 1840, übersehen lassen, erläutern und damit Uebungen im Italienisch-Sprechen verbinden, Freitags von 11—12 Uhr.
- 3) **Zwan Pawlowsky**, Collegientath und Ritter des St. Annen-Ordens 3. Classe, Rector der russischen Sprache, wird anstellen: 1) Uebungen im Uebersetzen aus dem Russischen in's Deutsche, nach der Chrestomathie von Peninsky, St. Petersburg 1837, Bd. 2., Abth. II., Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr; 2) Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische aus Schiller, Emigtart u. Tübingen 1838, Bd. 9, „Geschichte des 30jährigen Krieges.“ Buch 4, Mittwoch von 9—10 u. Sonnabend von 8—9 Uhr; 3) Conversation über schriftliche Arbeiten, Dienstag u. Donnerstag von 8—9 Uhr.
- 4) **Dr. John Dede**, Hofrath, Rector der englischen Sprache, wird: das Werk von W. Harrison Ainsworth: *Saint James's or the court of Queen Anne*, Leipzig 1844, Mittwochs u. Sonnabends von 4—5 Uhr übersehen lassen.
- 5) **Carl Mickwitz**, Coll.-Reg., Rector der ehstnischen Sprache, stellvert. Inspector des Dorpat'schen Gymnasiums, wird: 1) den etymologischen Theil der ehstnischen Grammatik vortragen, nach Ahrens's (Grammatik der ehstnischen Sprache, Reval 1843) und Fählmann (a. Abhandlung über die ehstnischen Nomina, Dorpat 1844, b. Programm über die ehstnischen Verba, Dorpat 1842); 2) das Evangelium des Johannes nach den beiden Haupt-Dialecten vergleichend übersehen lassen und damit practische Uebungen im schriftlichen und mündlichen Ausdruck verbinden, Sonnabends von 3—5 Uhr.

6) **Sermann Clemens**, Titulär Rath, Rector der lettischen Sprache und Lehrer der russischen Sprache am Dorpat'schen Elementarlehrer-Seminarium, wird 1) die Formenlehre der lettischen Sprache, nach Hesselberg's lettischer Sprachlehre, Mitau 1841 und Rosenberger's lettischer Sprachlehre, Mitau 1848, am Dienstag von 3—4 Uhr vortragen; 2) praktische Uebungen im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, am Freitag von 3—4 Uhr veranstalten.

7) **August Niemannscheider**, Rector der deutschen Sprache, Oberlehrer an dem Gymnasium zu Dorpat, wird vortragen: 1) die Geschichte der deutschen Lyrik nach Servinus (Geschichte der poet. Nationalliteratur, Leipzig 1835—42), Heinrich Kurz (Handbuch der poet. Nationalliteratur der Deutschen, Zürich 1842), Joseph Hillebrand (die deutsche Nationalliteratur, 2. Ausg. Hamburg u. Gotha 1851), Wilmar (Geschichte der deutschen Nationalliteratur, 4te Aufl. 1851), Freitag von 3—4 Uhr; 2) Deutsche Grammatik, erster Theil, nach den Werken von Grimm, Becker, Göttinger und Heyse, Freitag von 4—5 Uhr; 3) Erläuterung ausgewählter Stellen aus Alfias nach R. A. Hahn (Auswahl aus Alfias gothischer Bibelübersezung, Heidelberg 1849), Dienstag von 3—4 Uhr.

- 1) Im Tanzen unterrichtet **David Thron**, Mittwoch und Sonnabend um 3 Uhr, unentgeltlich.
- 2) In der Reiskunst unterrichtet der Stallmeister **Rud. v. Danc**, Dienstag und Freitag um 8 Uhr, unentgeltlich.
- 3) **Friedrich Brenner**, Universitäts-Musiklehrer, wird Donnerstag Abends von 7—9 Uhr Gesangsübungen leiten.
- 4) Der Fächmeister **Georg Knigge** wird seine Unterrichtsstunden am gehörigen Orte anzeigen.
- 5) Der Schwimmeister **Alex. Stöckel** desgleichen.
- 6) Zum Unterricht in mechanischen Arbeiten er bietet sich der Universitäts-Mechanikus, Collegienregistrator **Brücker**.

Das Amt des Lehrers der Zeichenkunst ist erledigt.

IX. Öffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem theologischen Seminarium werden von sämtlichen Mitgliedern der theologischen Facultät praktische An-

weisungen und Uebungen, wöchentlich 4 Mal, angestellt werden. In Angelegenheiten des Seminars hat man sich an den derzeitigen Decan, Professor **Keil** zu wenden.

Im allgemeinen Universitäts-Krankenhaus werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht ertheilen, und zwar in der therapeutischen Section die Professoren **Erdmann** und **Krause**, in der chirurgischen Section der Professor **Adelmann**. — In dem besonderen Gebäude der Entbindungs-Anstalt wird der Unterricht von dem Professor **Walter** ertheilt.

In dem pädagogisch-philologischen Seminarium werden die Professoren **Neue**, **Strümpell**, **Nosberg** und **Mercklin** den Seminaristen methodologischen und praktischen Unterricht ertheilen. In Angelegenheiten des Seminars wendet man sich an den derg. geschäftsführenden Director, Professor **Mercklin**.

Die Universitäts-Bibliothek wird für Studierende und das sonstige gebildete Publicum geöffnet: am Mittwoch und Sonnabend von 2—4, an den übrigen Wochentagen von 3—4 Uhr. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie am Mittwoch und Sonnabend von 10—12 und von 2—5, an den übrigen Wochentagen von 10—11 und 3—5 Uhr offen. Durchreisende, welche die Bibliothek zu sehen wünschen, haben sich deshalb an den d. Z. dieselbe verwaltenden Secretaire **Aubers**, zu wenden.

Wer das Kunstmuseum zu sehen wünscht, hat sich an den Director **Mercklin** zu wenden; des chemischen Cabinets wegen an den Director **Schmidt**; wegen der pathologischen Sammlung an den Director **Widder**; wegen des physikalischen Cabinets an den Director **Rams**; wegen des mineralogischen Cabinets an den stellv. Director **Bunge**.

Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Director **Reichert**; das zoologische Cabinet der Director **Grube**; das mathematische Cabinet der Director **Minding**; die Sammlung chirurgischer Instrumente der Director **Adelmann**; die Sammlung geburts-hülfflicher Instrumente der Dir. **Walter**. Die öconomisch-technologische Modellsammlung zeigt der Director **Pescholdt**; wegen der Sternwarte hat man sich an den Director **Mähler**; wegen des botanischen Gartens an den Director **Bunge**; und wegen des pharmaceutischen Instituts an den Director **Claus** zu wenden.

Preisaufgaben für das Jahr 1853.

I. Von der theologischen Facultät.

Quae a Dornero, Liebnero, Martensio aliisque hujus temporis theologis prolata est et comprobata sententia: Filium Dei incarnatum esse, etsi homo non peccasset, diligenter exponatur atque examinetur.

Die homiletische Aufgabe: eine Predigt über das Evangelium Septuagesimae: von den Arbeitern im Weinberge des Herrn, Matth. XX., 1 — 16 mit beigefügter ausführlicher Disposition.

II. Von der juristischen Facultät.

Exponatur de Romanorum actionibus noxalibus earumque usu in jure communi hodierno.

III. Von der medicinischen Facultät.

Comparetur salium hydroscopia cum aquae copia compensante illa in apparatu endosmotico.

IV. Von der historisch-philologischen Facultät.

1) Poscitur commentatio de tribuni militum consulari potestate, sive de forma republicae Romanae, qualis fuerit iade ab a. u. 309. usque ad a. 388. exploratis simul Niebuhrii et aliorum vv. dd. de magistratibus hujus temporis opinionibus.

2) Das Zeitalter Peter's des Großen soll in Bezug auf Russische Sprache und Literatur kritisch beleuchtet werden.

V. Von der physico-mathematischen Facultät.

1) Eine Darstellung der vorzüglichsten Mittel, durch welche über die Convergenz unendlicher Reihen entschieden und die Summation convergenter Reihen bewirkt werden kann;

2) Eine Untersuchung der Bildungsweise und Constitution der sauerstofffreien organischen Basen im allgemeinen und eines oder mehrerer Glieder der Reihe insbesondere.

(Für die Beantwortung der letzten drei Fragen wird der Gebrauch der lateinischen Sprache nicht gefordert.)

Verzeichniß

der

vom 30. Julius bis zum 19. Decbr. 1853

zu haltenden

halbjährigen Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität

zu Dorpat.

Dorpat,

gedruckt bei J. C. Schönmann's Witwe und C. Mattiesen.

1853.

Gedruckt auf Verfügung des Conseils der Kaiserlichen
Universität Dorpat.

Dorpat, den 22. Juni 1853.

Rector Hassner.

I. Theologische Facultät.

Dr. Carl Keil, Staatsrath, ordentl. Professor der Griechisch und orientalischen Sprachen, v. J. Decan, wird 1) historisch kritische Einleitung in die kanonischen und apokryphischen Bücher des Alten Testaments mit Rücksicht auf Hävernick's Handb. der Einl. in d. A. T., Erlangen 1836, lesen, Mont., Dienst., Donnerst., Freit. u. Sonnab. von 8—9 Uhr; 2) die Weissagungen Jeremia's erklären am Mont., Mittw., Donnerst. u. Sonnabend von 9—10 Uhr; 3) die erste Epistel an die Corinthher auslegen, Mittw. von 8—9 und Dienst. u. Freitag von 9—10 Uhr; 4) im theol. Seminar ausgewählte Stücke der Apostelgeschichte erklären lassen, Sonnab. von 10—11 Uhr.

Dr. Heinrich Kurs, Staatsrath, ordentlicher Professor der Kirchengeschichte und theologischen Literatur, wird lesen: 1) Reformationsgeschichte, an den 5 ersten Wochentagen von 6—7 Uhr, nach seinem Lehrbuche der Kirchengeschichte, Mitau 1852; 2) christliche Archäologie, an den drei ersten Wochentagen von 5—6 Uhr, mit Zugrundelegung der betreffenden Abschnitte in seinem Handbuche der allgemeinen Kirchengeschichte, 3te Auflage, Mitau 1853; 3) in der zweiten Abtheilung des theologischen Seminars die kirchenhistorischen Uebungen leiten, und dabei Olshausen's *Historiae ecclesiasticae veteris praecipua monumenta*, Berol. 1832, interpretiren lassen, Donnerstags von 5—6 Uhr; 4) stellvertretend in der ersten Abtheilung des theologischen Seminars dogmatische und dogmengeschichtliche Uebungen auf Grundlage des Lehrbuchs der Dogmengeschichte von W. Müncher, 3te Auflage mit Belegen aus den Quellenchriften von D. v. Gölln, Cassel 1834, veranstalten Freitags von 5—6 Uhr.

Dr. Arnold Christiani, Hofrath, ordentl. Professor der praktischen Theologie und Universitäts- = Prediger, wird lesen: 1) Homiletik, nach Palmer: Evang. Homiletik, 3te Auflage, Stuttgart 1850, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr; 2) Theorie des Kirchenregiments, nach Höfling: Grundsätze der evang.-luth. Kirchenverfassung, 3te Auflage, Erlangen 1853, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr; 3) im theolog. Seminar die homiletischen und catechetischen Uebungen leiten Mittwoch von 10—12 Uhr.

Die ord. Professur der Dogmatik und theol. Moral ist erledigt. (s. Mag. v. Engelhardt.)

Mag. Moriz v. Engelhardt, etatmäßiger Privatdocent, wird Symbolik, nach Marchineck's institutiones symbol. ed. 3. Berol. 1830, lesen am Mont., Dienst., Donnerst. u. Freit. von 10—11 Uhr und Mittw. von 12—1 Uhr.

II. Juristische Facultät.

Dr. Oswald Tobien, Staatsrath, ordentlicher Professor des russischen Rechts, d. 3. Decan, wird vortragen: 1) das russ. Finanz- u. Cameralrecht, nach dem Reichsgesetzbuche (Ausg. 1842) und dessen Quellen, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 3—4 Uhr; 2) das russ. Handels-, See- und Wechselrecht, nach dem Reichsgesetzbuche und dessen Quellen, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 4—5 Uhr; 3) Rußlands politisches Verhältniß zu andern Staaten (Tractatenrecht), nach seiner Ausgabe der ältesten Tractate Rußlands, Dorpat 1845, den *Памятником дипломатических сношений древней Россіи съ иностранными державами*, СПб. 1851, und der *Полное Собр. Зак.*, СПб. 1830, Montag von 3—5 und Mittwoch von 4—5 Uhr.

Dr. Eduard Otto, Staatsrath, ordentlicher Professor des bürgerlichen Rechts römischen und deutschen Ursprunges, der allgemeinen Rechtspflege und der praktischen Rechtsgelahrtheit, d. 3. Präses des Appellations- u. Revisions-Gerichts d. U., wird: 1) den zweiten Theil der Pandecten, nach Haubold und W. v. Schilling's Pandectenrecht für Studierende, Berlin 1844, am Dienstag, Mittw., Donnerst. u. Freitag von 10—11 und Montag

von 12—1 Uhr; 2) den dritten Theil der Pandecten, nach Arndt's Lehrbuch der Pandecten, München 1852, an den fünf ersten Wochentagen von 11—12 Uhr; 3) Kirchenrecht, nach Meyer's Institutionen des gem. deutschen Kirchenrechts, Göttingen 1845, Dienst., Mittw., Donnerst. u. Freit. von 12—1 Uhr vortragen, und 4) die practischen Uebungen seiner juristischen Gesellschaft, Sonnabends von 4—6 Uhr zu leiten fortfahren.

Dr. Carl v. Nummel, Collegienrath, ordentl. Professor der Provinzialrechte Liv-, Esth- und Curlands, wird vortragen: 1) Verfassung der Stände und der Behörden der Ostsee-Gouvernements, nach dem „Provincialrecht der Ostsee-Gouvernements“ Theil I. u. II. (St. Petersburg 1845) und nach den Quellen, an den 5 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr; 2) das Verfahren in nicht streitigen Civil-Sachen in Liv-, Esth- und Curland, nach Dabelow: die gemeinrechtliche Civil-Praxis im Grundriß, 2. Abth. (Dorpat 1824) und nach den Quellen, Dienstags, Mittwoch und Donnerstags von 10—11 Uhr; 3) ist derselbe bereit ein Prozeß-Practicum zu leiten, Sonnabends von 10—1 Uhr, wenn gehörig vorbereitete Teilnehmer in erforderlicher Anzahl sich finden.

Mag. Alexander Schirajew, Collegienrath, stellvertreter ordentl. Professor des russischen Rechts, wird lesen: 1) russisches und provincielles Criminalrecht, für Juristen, an den fünf letzten Wochentagen von 12—1 Uhr, nach dem Strafgesetzbuche (*Уложение о Наказаниях Уголовныхъ и Неуправительныхъ*) vom Jahre 1845 und den Quellen; 2) russisches Polizeirecht für Diplomaten und Cameralisten, am Montag von 12—1 Uhr, am Freitag und Sonnabend von 11—12 Uhr, nach dem Reichsgesetzbuche, Ausg. v. J. 1842, Bd. XI—XIV, und den Quellen.

Die ordentliche Professur des Völkerrechts und der Politik ist erledigt.

Dr. Victor Ziegler, außerordentl. Professor des Criminalrechts, Criminalprocesses, der Rechtsgeschichte u. juristischen Literatur, wird vortragen: 1) Geschichte des römischen Rechts, nach Danz: Lehrbuch der Geschichte des römischen Rechts, Leipzig 1846, und Schweppe's röm. Rechtsgeschichte und Rechtsalterthümer, 3. Aufl., Göttingen 1832,

an den fünf ersten Wochentagen von 4—5 Uhr; 2) Hermeutik und Gregese, nach Clossius: Jurist. Hermeutik, Dorpat 1830, und nach den Quellen des römischen Rechts, an den fünf ersten Wochentagen von 5—6 Uhr; 3) die criminalistische Theorie von der Imputation, nach eigenem Plan, Montags von 6—7 Uhr.

III. Medicinische Facultät.

Dr. Carl Reichert, Staatsrath, ordentl. Prof. der Anatomie, v. Z. Decan, wird bis zu seinem Abgange unentgeltlich vortragen: die Anatomie des Gehirns und Rückenmarks, nach Krause's Handbuch der menschlichen Anatomie, 2te Aufl., Hannover 1841, täglich von 5—6 Uhr.

Dr. Piers Walter, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. und des St. Wladimir-Ordens 4. Classe, ordentl. Professor der Geburtshülfe, Frauen- und Kinderkrankheiten, wird lesen: 1) den 2ten Theil der Geburtshülfe, nach Busch's Lehrbuch der Geburtshülfe, 5te Aufl., Berlin 1849, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr; 2) die Lehre von den Frauenzimmerkrankheiten, nach Jörg: Krankheiten des Weibes, 3te Aufl., Leipzig 1831, u. Meisner: die Frauenzimmerkrankheiten, Leipzig 1842, an denselben Tagen von 4—5 Uhr; 3) wird er die geburts-hülflische Klinik leiten, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr; 4) die Uebungen an geburts-hülflischen Phantom anstellen lassen an den übrigen 3 Wochentagen von 9—10 Uhr.

Dr. Georg Abelmann, Staatsrath, ordentl. Prof. der Chirurgie, wird lesen: 1) der Chirurgie ersten Theil nach dem Handbuche von Celsus, 7te Aufl., Heidelberg 1851, an den ersten 5 Wochentagen von 4—5 Uhr; 2) die chirurgische stationäre, ambulatoische u. Poliklinik leiten täglich von 10—12 Uhr.

Dr. Friedrich Bidder, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. u. des St. Wladimir-Ordens 4. Classe, ordentlicher Professor der Physiologie und Pathologie, wird lesen: 1) Physiologie, erläutert durch Experimente und mikroskopische Demonstrationen, zweite Hälfte, nach Wagner's Lehrbuch der speciellen Physiologie, 3te Aufl., Leipzig 1845, an den 5 letzten Wochentagen von 12—1 Uhr;

2) Allgemeine Pathologie, nach Henle's Handbuch der rationalen Pathologie, Braunschweig 1846—51, am Montag, Dienstag und Mittwoch von 3—4 Uhr; 3) Heltvertretend: Anatomie des gesunden menschlichen Körpers, zweite Hälfte, nach Krause's Handbuch der Anatomie, Hannover 1841, an den 5 letzten Wochentagen von 9—10 Uhr.

Dr. Ernst Carus, Staatsrath und Ritter des Sächsisch-Ernestinischen Verdienstordens, ordentl. Professor der Chirurgie, wird vortragen: 1) Chirurgische Operationenlehre verbunden mit chirurgisch-anatomischen Demonstrationen, mit Hinweisung auf Blasius Lehrbuch der Chirurgie, Halle 1835, an den 5 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr; 2) Verbandlehre in Verbindung mit der Lehre von den Knochenbrüchen und Verrenkungen, nach Burger's Handbuch des Chirurg. Verbandes, Stuttgart 1848, Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr.

Dr. Guido v. Samson-Simmelsfiern, Staatsrath und Ritter des St. Stanislaus-Ordens 3. Classe, ordentl. Prof. der Staatsarzneikunde, wird vortragen: 1) Gerichtliche Medicin für Mediciner und Juristen, am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 6—7 Uhr, nach Schürmayer: Lehrbuch der gerichtlichen Medicin, Erlangen 1850, u. Bergmann: Medicina forensis für Juristen, Braunschweig 1850, und dem Reichsgefegbuch, Ausg. v. 1842; 2) die Hospitalclinik täglich um 12 Uhr leiten; 3) Obductionsübungen, so oft sich Gelegenheit darbietet, anstellen lassen.

Dr. Johann Erdmann, Collegienrath, ordentl. Prof. der Therapie und Klinik, wird die therapeutische stationäre und ambulatoische Klinik leiten täglich von 12 Uhr ab.

Dr. Rudolph Buchheim, Hofrath, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneimittelehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Literatur, wird vortragen: 1) Arzneimittelehre, Th. 2., nach Desterlen: Handbuch der Heilmittellehre, Tübingen 1851, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 11—12 Uhr; 2) Receptirkunst nach Choulant: Anleitung zur ärztlichen Receptirkunst, Leipzig 1834, Freitags von 11—12 Uhr; 3) Diätetik, nach Desterlen: Handbuch der Hygiene, Tübingen 1851, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 10—11 Uhr; 4) Geschichte der neuesten medicinischen Systeme

nach Häser: Lehrbuch der Geschichte der Medicin, Jena 1845, Freitag von 9—10 Uhr.

Dr. Albert Krause, Hofrath, ordentlicher Professor der Therapie und Klinik, wird lesen: 1) den zweiten Theil der speciellen Therapie nach Fuchs: Lehrbuch der speciellen Nosologie und Therapie, Göttingen 1845—48, an den ersten 5 Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) die therapeutische Poliklinik täglich von 1 Uhr ab leiten.

Dr. Carl Claus, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna 3. Classe, ordentl. Prof. der Pharmacie, wird lesen: 1) den ersten Theil der Pharmacie (pharmaceutische Chemie) für Pharmaceuten nach Silber's Lehrbuch der Pharmacie, Bd. X, Dorpat 1848, an den 3 letzten Wochentagen von 9—11 Uhr; 2) ein analytisches Practicum am Mittwoch von 9—12 Uhr halten.

Das Amt des Projectors ist erledigt. (f. Dr. Reifner.)

Dr. Ernst Reifner, Projectorgehilfe und außerordentlicher Privatdocent, wird 1) den ersten Theil der Anatomie des gesunden menschlichen Körpers nach Krause's Handbuch der menschlichen Anatomie, Hannover 1841, an den 5 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr lesen; 2) stellvertretend die anatomischen Präparationsübungen täglich von 2—4 Uhr leiten.

Dr. Johann v. Solst, außerordentlicher Privatdocent, wird lesen: Heilquellenlehre nach Weiland's Quellenkarte, 3te von Froley umgearbeitete Ausgabe, Weimar 1852, am Sonnabend von 3—4 Uhr.

IV. Historisch-philologische Facultät.

Dr. Friedrich Neue, wirklicher Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. und des St. Vladimir-Ordens 4. Classe, ordentl. Prof. der Literaturgeschichte, altclassischen Philologie und Pädagogik, d. 3. Decan, wird 1) die Lateinische Syntax vortragen nach Zumpt, Mont., Dienst., Donnerst. u. Freit. von 11—12 Uhr; 2) die Literaturgeschichte der altclassischen Philologie, nach G. Bernhardt's Grundlinien zur Encyclopädie der Philologie, Halle 1832, Mittw. u. Sonnab. von 11—12 Uhr; 3) des Aeschylus Septem adversus Thebas erläutern, Mont., Dienst. u. Donnerst. von 12—1 Uhr; 4) im

pädagogisch-philologischen Seminar die letzten Bücher des Cicero de republica erklären lassen, und damit Uebungen im Lateinschreiben und Disputiren verbinden, Mittw. u. Sonnab. von 12—1 Uhr.

Dr. Eberhard Friebänder, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna 2. Classe, ordentl. Prof. der Cameral-, Finanz- und Handelswissenschaften, wird lesen: 1) Politische Arithmetik mit Bezug auf Leibniz: politische Arithmetik, Heidelberg 1845, von 9—10 Uhr an den ersten 3 Wochentagen; 2) Encyclopädie der politischen Oekonomie mit Bezug auf Schöp: Grundzüge der Nationalökonomie, Tübingen 1843, an den 5 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr; 3) Cameralistisches Practicum am Mittwoch von 4—6 Uhr.

Dr. Michael Mosberg, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe mit der Kaiserlichen Krone, des St. Stanislaus-Ordens 2. und des St. Vladimir-Ordens 4. Classe, außerordentl. Akademiker bei der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, ordentl. Prof. der Russischen Sprache und Literatur, wird vortragen: 1) Erläuterung russischer Dichter, nach Peninsky's Christomathie, St. Petersburg 1837, an den 5 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr; 2) Practische Uebungen in Ausarbeitung russischer Aufsätze, Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr anstellen; 3) Geschichte der russischen Literatur, nach Gretsch, St. Petersburg 1823, und Schewirew, Moskau 1845, am Sonnabend von 12—1 Uhr; 4) die Uebungen in der russischen Sprache im pädagogisch-philologischen Seminar, Sonnabend von 5—6 Uhr leiten.

Dr. Ludwig Strümpell, Collegienrath, ordentl. Prof. der Philosophie, wird vortragen: 1) Psychologie, am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, nach Drobisch's empirischer Psychologie nach naturwissenschaftlicher Methode, Leipzig 1842; 2) Moralphilosophie und philosophische Rechtslehre, am Montag, Dienstag, Freitag und Sonnabend von 4—5 Uhr, nach seiner Vorlesule der Ethik, Witau 1844, u. Gartenstein: Grundbegriffe der ethischen Wissenschaften, Leipzig 1844; 3) im pädagogisch-philologischen Seminar die vorzüglicheren Unterrichtsmethoden an einzelnen Lehrgegenständen erläutern, am Mittwoch von 4—5 Uhr.

Dr. Ludwig Mercklin, Collegienrath, ordentlicher Professor der Beredsamkeit, alt-classischen Philologie, Aesthetik

und Geschichte der Kunst, wird vortragen: 1) Mythologie nach Kreuzer, Müller u. A. an den ersten 5 Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) eine Auswahl aller Kunstwerke erklären, Dienstag von 9—10 Uhr; 3) im pädagogisch-philologischen Seminar Hesiod's Theogonie erklären lassen und damit Uebungen im Lateinschreiben und Disputiren verbinden, Montag und Mittwoch von 9—10 Uhr.

Wegen Erledigung der ordentlichen Professur der historischen Wissenschaften wird nach erfolgter höherer Genehmigung der emeritirte Professor Staatsrath und Ritter **Dr. Kruse** stellvertretend vortragen: 1) Allgemeine Weltgeschichte II. Theil, mittlere und neuere Geschichte der westlichen Staaten Europa's inclusive der römischen Geschichte, an den ersten 5 Wochentagen von 3—4 Uhr; 2) Allgemeine Weltgeschichte III. Theil, Geschichte der Mittel-Europäischen Hauptreiche: Frankreich, England und Deutschland inclusive der Hauptdata der Geschichte der kleineren Staaten Europa's, an den ersten 5 Wochentagen von 4—5 Uhr, beide Vorlesungen nach seinem Atlas und Tabellen zur Uebersicht der Geschichte aller Europäischen Länder und Staaten, Leipzig 1841.

Dr. Claus Mohr, Collegienrath, etatmäßiger Privatdocent, Oberlehrer der griechischen Sprache am Dorpat'schen Gymnasium, wird 1) die Gelegen des Propertius erklären Montag von 6—7 Uhr, Mittwoch und Sonnabend von 3—4 Uhr; 2) Philologie-Studirende im Griechisch-schreiben und im Corrigiren fehlerhafter griechischer Arbeiten üben Donnerstag von 9—10 Uhr; 3) ein lateinisches Conversatorium für Mediciner leiten Sonnabend von 4—6 Uhr.

Mag. Julius Mikszewicz, Titularrath, etatmäßiger Privatdocent, wird Volkswirtschaftspflege vortragen, mit Rücksicht auf Ru: Grundzüge der Volkswirtschaftspolitik, 3te Ausgabe, Heidelberg 1844, an den 5 ersten Wochentagen von 12—1 Uhr.

Wegen Erledigung der ordentl. Professur der statistischen und geographischen Wissenschaften wird mit höherer Genehmigung der Lector Hofrath **Dr. J. Dede** stellvertretend vortragen: die allgemeine Statistik der Europäischen Staaten und der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, nach J. W. Schubert's Handbuch der allgemeinen Staatskunde von Europa, Th. 2 u. fg., Königsberg 1836 u. ff., an den 5 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

V. Physico-mathematische Facultät.

Dr. Ferdinand Minding, Staatsrath, ordentl. Prof. der angewandten Mathematik, d. 3. Decan, wird lesen: 1) Statik, nach seinem Handbuche der theoretischen Mechanik, Berlin 1838, an den 4 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) Hydraulik und Theorie der Maschinen nach Navier: leçons sur l'application de la mécanique, Paris 1833, an den 4 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr.

Dr. Alexander Bunge, Staatsrath u. Ritter des St. Annen-Ordens 2ter Classe, ordentl. Professor der Botanik, wird lesen: 1) pharmaceutische Botanik, nach Silter's Lehrbuch der Pharmacie, Dorpat 1848, an den 3 letzten Wochentagen von 2—3 Uhr; 2) landwirthschaftliche Botanik, nach Koselegky's Flora, Prag 1836, an den 3 letzten Wochentagen von 12—1 Uhr.

Dr. Heinrich Mädler, Staatsrath und Ritter der Orden der h. Anna 2. Classe, des h. Wladimir 4. Classe und des Königlich-Preussischen rothen Adlerordens 3. Classe, ordentlicher Professor der Astronomie, wird lesen: 1) physische Astronomie, nach Möbius (Phys. Astron., Leipzig 1838) und Airy (Phys. Astron., London 1835), Montag, Mittwoch, Freitag von 4—5 Uhr; 2) Geschichte der mathemat. Wissenschaften, nach Montucla: histoire des Mathématiques, 1799 fortgesetzt von Lalande, Paris, Montag u. Mittwoch von 5—6 Uhr; 3) Geschichte der Astronomie, nach demselben, Freitag von 5—6 Uhr.

Dr. Ludwig Kämtz, Staatsrath, ordentl. Prof. der Physik, wird lesen: 1) Physik, Th. 2., nach seinem Lehrbuch der Physik, Halle 1839, Montag, Dienstag, Mittwoch von 11—12 Uhr; 2) Meteorologie, nach seinen Vorlesungen über Meteorologie, Halle 1839, an denselben Tagen von 12—1 Uhr.

Dr. Eduard Grube, Staatsrath, ordentl. Prof. der Zoologie und vergleichenden Anatomie, wird lesen: Allgemeine Zoologie, nach dem Handbuch von Wiegmann und Ruthe, 3te Auflage, Berlin 1843, täglich von 12—1 Uhr.

Dr. Alexander Vesholdt, Collegienrath, ordentl. Prof. der Oeconomie u. Technologie, wird vortragen: 1) Vieh-

zucht, an den 5 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr, nach *Becherlin* (die landwirthschaftliche Thierproduction, Stuttgart und Tübingen 1846); 2) Fortwiffenschaft, an den 3 ersten Wochentagen von 12—1 Uhr, nach *Cotta* (Grundriß der Fortwiffenschaft, Dresden und Leipzig 1843); 3) Practische Anleitung zur Untersuchung des Bodens, Düngers, der Pflanzensäfte u. s. w., Freitags von 3 Uhr ab und Sonnabends von 9 Uhr ab.

Dr. Carl Schmidt, Collegienrath, ordentl. Professor der Chemie, wird lesen: 1) Allgemeine Chemie Th. 1. nach *Rignault*: cours élémentaire de Chimie, Paris 1850, an den ersten 5 Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) Analytische Chemie (für Pharmaceuten) nach *H. Rose*: ausführliches Handbuch der analytischen Chemie, Braunschweig 1851, Dienstag, Mittwoch, Sonnabend von 3—4 Uhr, und Freitag von 3—6 Uhr; 3) Physiologische Chemie, nach *Lehmann*: Handbuch der physiol. Chemie, Leipzig 1850, 2te Auflage, Donnerstag, Freitag u. Sonnabend von 12—1 Uhr; 4) ein analytisches Practicum leiten, am Montag u. Donnerstag von 3—6 Uhr.

Die ordentlichen Professuren der reinen Mathematik und der Mineralogie sind erledigt.

Dr. Hermann Asmuth, Staatsrath, etatmäßiger Privatdocent, wird lesen: Allgemeine Paläontologie, nach *Bronn's* Lethaea geognostica, Donnerst, Freitag und Sonnabend von 5—7 Uhr.

Dr. Peter Selmling, etatmäßiger Privatdocent, wird vortragen: 1) Differential- und Integralrechnung, Th. 2., nach *Minding*: Handbuch der Differential- und Integralrechnung, Berlin 1836, an den ersten 5 Wochentagen von 9—10 Uhr; 2) Reine höhere Geometrie nach *Jac. Steiner*: Systematische Entwicklung der Abhängigkeit geometrischer Gestalten, Berlin 1832, am Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr.

Carl Rathhaus, Akademiker, Tinklath, praktischer Architekt der Universität, wird in den letzten drei Monaten des Semesters 1) die Elemente der Baukunst für Cameralisten, nach *Dietlein*: Grundzüge seiner Vorlesungen auf der Berliner Bau-Akademie, Crelle's Journal für die Baukunst, Bd. 3, 4. u. 5, vortragen, an den ersten 5 Wochentagen von 5—6 Uhr; 2) die geometrischen und architektonischen Zeichenübungen leiten, Montag u. Donnerstag von 12—2 Uhr.

VI. Professor der Theologie und Philosophie für die Studirenden orthodox-griechischer Confession.

Mag. Paul Megerjew, Priester, wird den Studirenden dieser Confession vortragen: 1) Moral-Theologie, nach eigenen Hefen, bearbeitet nach dem von dem Heiligsten Synod bekräftigten Programm, an den 5 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr; 2) Kirchenrecht, nach *Свирцовъ's* „Заняки по Церковному Законоу-данию, Киевъ 1848 r.“ und des Archimandriten *Соханн* „Опытъ Курса Церковнаго Законоу-днiя. 2. Тома. С. Петербуръ 1851 r.“ an den 3 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

VII. Religionslehrer für die Studirenden römisch-katholischer Confession.

Mag. Felix Kamieniecki, Priester, wird den Studirenden dieser Confession die Sittenlehre, nach *Staph*: Epitome theol. moral. etc. Oeniponti 1842, am Mittwoch und Sonnabend von 6—7 Uhr vortragen.

VIII. Sectionen in Sprachen und Künsten.

1) **Jwan Pawlowsky**, Collegienrath und Ritter des St. Annen-Ordens 3. Classe, Rector der russischen Sprache, wird anstellen: 1) Uebungen im Uebersetzen aus dem Russischen in's Deutsche, nach der Christomathie von *Beninskij*, Mittwoch und Sonnabend von 8—9 Uhr; 2) Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische, aus *Schiller*, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr; 3) Conversation über schriftliche Arbeiten, Montag und Freitag von 8—9 Uhr.

2) **Charles Pezet de Corval**, Collegienrath u. Ritter des St. Annen-Ordens 3ter Classe, Rector der französischen Sprache, wird am Dienstag von 5—6 Uhr Les comédies de *Molière* (Les femmes savantes, L'avare, Le Misanthrope.) erklären und am Freitag zur nämlichen Stunde Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische anstellen.

3) **Amadeo Buraschi**, Collegienrath, Rector der italienischen Sprache, wird vortragen: 1) Geschichte der italienischen Literatur, nach Giuseppe Raffaele Storia della Letteratura Italiana dall' origine della lingua sino a' nostri giorni, Parigi 1844, Donnerstags von 11—12 Uhr; 2) Tesoro della Poesia Italiana antica e moderna ossia Antologia Italiana del Cav. F. Brancia, Milano 1840, erläutern, und damit Uebungen im Italienisch-Sprechen verbinden, Freitag von 11—12 Uhr.

4) **Dr. John Dede**, Hofrath, Rector der englischen Sprache, wird Shakespeare's „Henry IV“ erklären, und damit Uebungen im Englisch-Sprechen verbinden, am Mittw. und Sonnabend von 4—5 Uhr.

5) **Carl Wickwiz**, Coll.-Reg., Rector der ehstnischen Sprache, Inspector des Dorpat'schen Gymnasiums, wird 1) die Declinations- und Conjugationslehre der ehstnischen Sprache mit Anknüpfung syntactischer Bemerkungen vortragen nach Ahrens (Grammatik der ehstn. Spr., Reval 1843) und Fählmann (a. Abhandlung über die ehstn. Nomina, Dorpat 1844, b. Programm über die ehstn. Verba, Dorpat 1842), Sonnabends von 3—4 Uhr; 2) practische Uebungen im Ehstnisch-Schreiben und im mündlichen Vortrage leiten, Sonnabends von 4—5 Uhr.

6) **Hermann Clemen**, Titulairrath, Rector der lettischen Sprache und Lehrer der russischen Sprache am Dorpat'schen Elementarlehrer-Seminarium, wird 1) die Formenlehre der lettischen Sprache, nach Hesselberg's lettischer Sprachlehre, Mitau 1841, und Rosenberger's Formenlehre der lettischen Sprache, Mitau 1848, am Dienstag von 3—4 Uhr vortragen; 2) practische Uebungen im schriftlichen und mündlichen Ausbrude am Freitag von 3—4 Uhr veranstalten.

7) **August Niemenschneider**, Rector der deutschen Sprache, Oberlehrer an dem Gymnasium zu Dorpat, wird folgende Vorträge halten: 1) Erläuterung des Ribelungen-Liebes (Auswahl v. Nimmich, Stuttg. 1832) nach Sprache, Form und Inhalt, am Freitag von 2—3 Uhr; 2) deutsche Grammatik, zweiter Theil, nach den Werken von Grimm, Becker, Götzinger und Heyse, am Freitag von 3—4 Uhr.

1) Im Latzen unterrichtet **David Thron**, Mittwoch und Sonnabend um 3 Uhr, unentgeltlich.

2) In der Reikunst unterrichtet der Stallmeister **Rud. v. Dane**, Dienstag und Freitag um 8 Uhr, unentgeltlich.

3) **Friedrich Brenner**, Universitäts-Musiklehrer, wird Donnerstag Abends von 7—9 Uhr Gesangübungen leiten.

4) Der Fechtmester **Georg Knigge** wird seine Unterrichtsstunden am gehörigen Orte anzeigen.

5) Der Schwimmeister **Alex. Stöckel** desgleichen.

6) Zum Unterricht in mechanischen Arbeiten erziehet sich der Universitäts-Mechanicus, Collegienregistrator **Brücker**.

Das Amt des Lehrers der Zeichenkunst ist erledigt.

IX. Oeffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem theologischen Seminarium werden von sämtlichen Mitgliedern der theologischen Facultät practische Anweisungen und Uebungen, wöchentlich 4 Mal, angestellt werden. In Angelegenheiten des Seminars hat man sich an den derzeitigen Decan, Professor **Keil** zu wenden.

Im allgemeinen Universitäts-Krankenhaus werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht ertheilen, und zwar in der therapeutischen Section die Professoren **Erdmann** und **Krause**, in der chirurgischen Section der Professor **Abelmann**. — In dem besondern Gebäude der Entbindungs-Anstalt wird der Unterricht von dem Professor **Walter** ertheilt.

In dem pädagogisch-philologischen Seminarium werden die Professoren **Neue**, **Strümpell**, **Rosberg** und **Merklin** den Seminaristen methodologischen und praktischen Unterricht ertheilen. In Angelegenheiten des Seminars wendet man sich an den derg. geschäftsführenden Director, Professor **Neue**.

Die Universitäts-Bibliothek wird für Studierende und das sonstige gebildete Publikum geöffnet bis zum 1. Oct. Nachmittags am Mittwoch und Sonnabend von 2—4, an den übrigen Wochentagen von 3—4 Uhr, vom 1. Oct.

ab bis zum Schluß des Semesters an allen Wochentagen von 2 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit, und Sonnabends von 10—12 Uhr. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie bis zum 1. Oct. am Mittwoch und Sonnabend von 10—12 und von 2—5, an den übrigen Wochentagen von 10—1 und von 3—5 Uhr offen; vom 1. Oct. ab bis zum Schluß des Semesters täglich von 10—12 und von 2—4 Uhr. Durchreisende, welche die Bibliothek zu sehen wünschen, haben sich deshalb an den d. J. dieselbe verwaltenden Secrétaire **Anders** zu wenden.

Wer das Kunstmuseum zu sehen wünscht, hat sich an den Director **Mercklin** zu wenden; des chemischen Cabinets wegen an den Director **Schmidt**; wegen der pathologischen Sammlung an den Director **Bidder**; wegen des physikalischen Cabinets an den Director **Kamß**; wegen des mineralogischen Cabinets an den stellw. Director **Bunge**.

Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Director **Reichert**; das zoologische Cabinet der Director **Grube**; das mathematische Cabinet der Director **Minding**; die Sammlung chirurgischer Instrumente der Director **Adelmann**; die Sammlung geburts-hülflicher Instrumente der **Dir. Walter**.

Die öconomisch-technologische Modellsammlung zeigt der Director **Veckholdt**; wegen der Sternwarte hat man sich an den Director **Mädler**; wegen des botanischen Gartens an den Director **Bunge**; und wegen des pharmaceutischen Instituts an den Director **Claus** zu wenden.

Verzeichniß

der

vom 20. Januar bis zum 9. Juni 1854

zu halten den

halbjährigen Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität

zu **Dorpat**.

Dorpat,

gedruckt bei J. G. Schünmann's Wittve und C. Mattiesen.

1854.